

Gasthof zu Störmthal.

Morgen Sonntag zur Einweihung meines neu restaurierten Saales findet **Tanzmusik** statt, wobei ich mein vorzügliches Lagerbier, so wie andere Getränke, als auch warme und kalte Speisen bestens empfehle und ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
Ernst Winkler, Gasthofsbesitzer.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Abends Bratwurst, frische Wurst, Suppe und Kartoffeln, Bier ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Wilh. Friedrich**, Zeitzer Straße 3.
 Schlachtfest empfiehlt für heute, Bier ff. **C. G. Maede** im goldnen Hirsch.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
 Morgen früh Speckfuchen.

C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 4.

Bierhalle, Windmühlenstrasse Nr. 15. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und dabei ein famoses Lagerbier, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu höflichst einladet **C. Haake**, Ritterplatz 16.

Stephans Restauration, Heute Vormittag 1/2 9 Uhr Speckfuchen. Vereinsbier, auf Eis lagernd, vorzüglich.

Bierstube in der Leinwandhalle.

Morgen früh Speckfuchen. Das Bier aus der Actienbrauerei in Plauen ist vortrefflich.

W. Reussiger.

Heute Abend 7 Uhr ladet zu Speck- und Zwiebelfuchen ergebenst ein
C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Grüne Linde.

Heute Schweinsknochen, wozu ich ergebenst einlade. Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet.

A. Vietge.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Speckfuchen freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Speck- und Zwiebelfuchen

empfehle heute früh 1/2 9 Uhr **Adolph Pfau** im Böttchergäßchen.

Goldnes Einhorn.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen.

Zwei Thaler Belohnung erhält Derjenige, der ein vom Halbeschen Pfortchen nach der Katharinenstraße verlorenes Portemonnaie, enthaltend 1 Zehnthalerschein, 2 Gulden, 1 Thlr. kleine Münze nebst Zetteln, zurückbringt Neumarkt Nr. 16, 3 Tr.

Verloren.

Verlorenen Donnerstag wurde Nachmittags in der innern Stadt eine goldene Broche in Form eines Blattes mit Stiel verloren. Wiederbringer empfängt eine angemessene Belohnung Centralstraße Nr. 3, 1 Treppe rechts.

Verloren wurde Donnerstag eine goldne Busennadel mit blauem Stein. Es wird dringend gebeten, dieselbe gegen sehr gute Belohn. abzugeben Nicolaisstr. 6 bei Herrn Restaurateur Fischer.

Verloren wurde gestern von der Windmühlenstraße bis nach der Petersstraße ein seidener Regenschirm ohne Griff. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung wieder abzugeben gr. Windmühlenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonntage ein goldnes Armband mit Emaille. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben auf der Dresdner Straße Nr. 56 im Gewölbe.

Zurückgelassen wurde in der Johanniskirche ein Missions- gesangbuch, ein goldner Ring, ein Regenschirm und zwei Taschentücher. Diese Gegenstände sind in Empfang zu nehmen beim Küster.

Great Eastern und Ocean.

Täglich bis Abends sind die Schiff-Modelle im Hotel de France nur noch bis Ende nächster Woche ausgestellt.

General-Versammlung.

Den geehrten Mitgliedern der Kranken- und Leichencommune „Solidarität“ wird hiermit angezeigt, daß Sonntag den 2. September a. e. Nachmittags 3 Uhr die ordentliche General-Versammlung der Casse zur Rechnungsablegung und Neuwahl ausscheidender Vorstandsmitglieder in dem Locale des Herrn Cramer, Dresdner Straße Nr. 10, abgehalten wird. Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird freundlichst gebeten.
Adolph Kobs, Vorsteher.

Leipziger Künstlerverein.

ordentlichen Gesellschaftsabends mit Damen.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Versammlung im Schützenhause. — Tagesordnung: Feststellung eines außerordentlichen Vorstandes.

Schweizer-Gesellschaft.

Sonntag den 2. Sept. Abends 7 Uhr Generalversammlung im Locale des Herrn Schatz, Mittelstraße Nr. 43.

Wiener Saal.

Heute Abend ladet zu warmem Abendessen und Tanzmusik ergebenst ein
G. Naundorf.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weintraut etc., vorzügliches Bayerisches, so wie ausgezeichnetes Vereinsbier. Prager. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

Eine Mantille ist liegen geblieben im Café français und ist gegen Erstattung der Insektions-Gebühren jederzeit abzuholen.

Die Erzählung von den Schicksalen der Fräulein Rosen im Dresdner Journal, die auch mir unter die Augen gekommen ist, enthält eine grobe Unwahrheit und ich fühle mich gedrungen, hierdurch öffentlich auszusprechen, daß ich mit Fräulein Rosen im engeren Zusammenleben 3 Jahre zugebracht habe, und daß dieselbe stets mit Achtung von der Vorsteherin gesprochen und noch während ihrer Krankheit dieselbe Meinung bewahrt hat. Nur die Absicht, gemeine Neugier zu befriedigen und der Vorsteherin die Achtung des Publicums zu rauben, kann jenen Bericht hervorgerufen haben. Die innige Dankbarkeit und Hochachtung, von welcher ich gegen die Vorsteherin erfüllt bin, gebieten mir dies öffentlich auszusprechen.

Southampton, den 27. August 1860.

Elizabeth Fowler.

Blos Besitzer, die das Hochmuthsche Miethecontract-schema bei sich einführen, haben in §. 4 die rettende Bestimmung „irgend wie zerschlagene Fenster in Vermiethers Logis kommen niemals auf Vermiethers Rechnung.“ Wir raten zu diesem Schema, man füllt in ein Paar Minuten aus, paßt auch für andere Orte!
 Zwei solche Besitzer.

Sollte sich der geehrte Vorstand der „Liederhalle und Liedertafel“ nicht veranlaßt sehen, bei einigermaßen schöner Witterung einen der Vereins-Abende vor Schluß der Saison außerhalb der Stadt abzuhalten?
 Viele eifrige und dankbare Zuhörer.

Ja!

Als Antwort auf den am 26. August pr. Stadtpost empfangenen freundlichen Brief.

Es gratuliren

Herrn u. Mad. Janich zur Feier ihrer silbernen Hochzeit recht herzlich
 Mehrere Freunde.

H—A. Heute Generalversammlung.